



Am Donnerstag, 4. August, wurde in der Normandie eine Rettungsaktion vorbereitet, um dem in der Seine gesichteten Belugawal wieder auf den richtigen Weg zu bringen.

Die Behörden des Departements Eure arbeiten auf Hochtouren, um zu versuchen, den Belugawal zu retten, der sich in die Gewässer der Seine verirrt hat. „Die Behörden tun alles, was sie können, um zu versuchen, diesen Meeresriesen zu retten, der, wie ich Sie daran erinnern möchte, nicht dafür gemacht ist, lange in Süßwasser zu überleben“, sagt der Journalist Ben Barnier auf France 3. Es werden mehrere Optionen geprüft, um dem Tier wieder den Weg ins Meer zu weisen.

Lesen Sie auch: Mysteriöses Meerestier in der Seine: Nach ersten Erkenntnissen handelt es sich um einen Belugawal

Zwei Optionen zur Rettung des Tieres

Es gibt zwei Pläne, die von den Behörden geprüft werden, um den Belugawal zum Umkehren zu bewegen. „Es gibt hauptsächlich zwei Optionen. Das beste Szenario wäre, ihn sanft zu einem Strand zu bringen, damit die Rettungskräfte ihn bergen und in seine natürliche Umgebung zurückbringen können. Option Nummer 2: Ihn sanft in Richtung Flussmündung, d. h. Le Havre (Seine-Maritime) und damit ins Meer, zu geleiten. Dazu muss er jedoch in guter Verfassung sein. Die Bilder der Feuerwehr-Drohnen zeigen jedoch, dass der Beluga inzwischen ziemlich abgemagert ist“.